Antrag auf Beendigung der schwarz-grünen Koalition in Hamburg

Antragsteller Christopher Stark

Trotz intensiver Auseinandersetzungen konnten wir unsere politischen Ziele in der schwarz-grünen Koalition in den für uns wesentlichen Punkten nicht umsetzen.

Stattdessen mußten wir feststellen, daß die CDU weder zu ernsthaften Kompromissen bereit ist, noch den Maßstab des Wohlergehens der Umwelt und der Bevölkerung an ihr politisches Handeln anlegt.

Daher ist eine weitere politische Zusammenarbeit in dieser Koalition für uns nicht mehr tragbar. Zur Erinnerung im Folgenden eine Auswahl grüner Niederlagen:

Elbvertiefung

- Bau des Kohlekraftwerks in Moorburg mit vollen 1600 MW
- Fortbestand der Studiengebühren in anderer Form
- Keine Redemokratisierung der Hochschulen
- Eine Schule für alle wird es mit der CDU nicht geben
- Keine Abschaffung des Büchergelds an Hamburgs Schulen
- Bau der A26
- Bau der Hafenquerspange in einer anderen Form
- Keine Bundesratsinitiative für einen **Mindestlohn**
- Keine **Ausbildungsplatzabgabe** für nicht ausbildende Unternehmen
- Keine Einschränkung der Videoüberwachung
- Keine weiteren Steuerprüfer trotz anhaltender Steuerhinterziehung
- Bisher kein erreichbares Quorum für Volksentscheide